



Die algerische Fluggesellschaft "Air Algerie" hat gestern die Flugpreise für die Flüge nach dem Süden Algeriens (die Sahara) um 50% reduziert, um mehr Touristen zu locken. Nach den Worten des algerischen Reisegewerkschaftschefs, Herr Bachir Djribi, kommt diese Entscheidung "viel zu spät". Daher erwarten die algerischen Reiseagenturen für die nächsten 2 Monate, Januar und Februar, nur 600 Sahara-Touristen.

Die meisten davon kommen aus Algerien und nur wenige aus dem Ausland. Die Chefs der Reisebüros sind über die letzten politischen Entscheidungen aus dem Innenministerium über die Sperrung von einigen Sahara-Gebieten für den Tourismus, sehr empört. Diese Politik hat viele Unsicherheiten bei den ausländischen Touristen verursacht und ist die Hauptursache für den beschämenden Touristerrückgang in dieser Saison.